

# „Bin bereit für das Bürgermeisteramt“

**Marcel van der Pütten:** Geschäftsbereichsleiter bewirbt sich als parteiloser Kandidat und wird von Gnarrenburgs SPD unterstützt

Von Thomas Schmidt

**GNARRENBURG.** In leitender Position der Gnarrenburger Verwaltung steht Marcel van der Pütten seit vielen Jahren. Jetzt strebt der 42-jährige Gnarrenburger das höchste Amt im Rathaus an: Dass er bei der Kommunalwahl am 12. September 2021 als Bürgermeisterkandidat für die Gemeinde Gnarrenburg antritt, teilte der Geschäftsbereichsleiter (Jugend, Bildung Finanzen und Inneres) in dieser Woche mit. Als parteiloser Kandidat wird seine Bewerbung sowohl von der SPD-Fraktion als auch vom SPD-Ortsverein der Gemeinde Gnarrenburg unterstützt.

„Gnarrenburg hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt und hat eine sehr gute Außenwahrnehmung in allen Bereichen: Ortsbild, Wirtschaft, Tourismus, Schule und Kita. Diesen Weg möchte ich fortsetzen und Gnarrenburg weiterentwickeln“, beschreibt van der Pütten seine Motivation. Als zukünftiger Bürgermeister der Gemeinde Gnarrenburg sei ihm außerdem eine enge Zusammenarbeit mit allen politischen Parteien im Gemeinderat wichtig, um die bestmöglichen

**» Jetzt ist es mir wichtig, mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen, denn Bürgernähe liegt mir am Herzen. Gemeinsam können wir viel für Gnarrenburg erreichen. «**



Marcel van der Pütten

Ergebnisse für die Gemeinde erzielen zu können. „Aus diesem Grund trete ich als parteiloser Kandidat an. Ein Bürgermeister einer Gemeinde in unserer Größenordnung muss Verwaltungserfahrungen und Führungsqualitäten haben. Und die habe ich aufgrund meiner mittlerweile 25-jährigen Tätigkeit bei der Gemeinde Gnarrenburg. Ich bin bereit für das Bürgermeisteramt“, sagt van der Pütten, der mit seiner Frau Pamela eine 17-jährige Tochter und einen 13-jährigen Sohn hat.

## Schule, Kita, Bauen, Finanzen

Besondere Schwerpunkte will van der Pütten bei den Themenfeldern, Schule, Kindertagesstätten, Bauen und Wohnen sowie Finanzen setzen. Zur konkreten inhaltlichen Ausgestaltung werde er noch zu einem späteren Zeitpunkt Stellung beziehen, verspricht van der Pütten.

## Bürgernähe

„Jetzt ist es mir wichtig, mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen, denn Bürgernähe liegt mir am Herzen. Gemeinsam können wir viel für Gnarrenburg erreichen“, ist van der Pütten überzeugt, der in Augustendorf aufgewachsen und 1999 nach Gnarrenburg gezogen ist. Seine Ausbildung hat Marcel van der Pütten 1995 bei der Gemeinde Gnarrenburg begonnen und 1998 als Verwaltungsfachangestellter abgeschlossen. Anschließend war er in der Finanzabteilung sowie der Haupt- und Personalabteilung tätig. Von 2006 bis 2008 hat er den „Angestelltenlehrgang II“ am Studieninstitut in Oldenburg besucht und mit dem Abschluss zum Verwaltungsfachwirt erfolgreich beendet. Seitdem arbeitet er bei der Gemeinde Gnarrenburg in leitender Position, zunächst als Fachbereichsleiter für Allgemeine Verwaltung und Soziales und später als Geschäftsbereichsleiter für Jugend, Bildung, Finanzen und Inneres.

Schwerpunkte seiner bisherigen beruflichen Arbeit sind der Schul- und Kindertagesstätten-sektor sowie die Geschäftsbeurteilung für die Finanzen der Gemeinde. Als Personalleiter hat er außerdem die Verantwortung für rund 140 Beschäftigte.

Zu seinen ersten herausfordernden Aufgaben im Schulbereich gehörte die Einführung des Ganztagschulbetriebes und der dazugehörige Bau der Mensa an der Oste-Hamme-Schule. Bei der Umwandlung der Haupt- und Realschule in eine Oberschule mit „gymnasialem Angebot“ hat Marcel van der Pütten die verwaltungsseitige Planung und Kon-

zeption federführend durchgeführt. Ein weiterer wichtiger Arbeitsbereich war für ihn die Sanierung der Schulgebäude und Turnhallen im gesamten Gemeindegebiet.

## Bildungschancen

Die Weiterentwicklung des Kindergarten- und Krippen-Sektors habe er zusammen mit den politischen Gruppen im Gemeinderat vorangetrieben und anschließend umgesetzt, sagt er mit Blick auf die dritte Krip-

penbetreuungsgruppe, die Ganztagsbetreuung im Kindergartenbereich und die Verlängerung der Regelbetreuungszeiten. Zurzeit arbeite er an der Planung des Neubaus für eine Kindergarten- und Krippen-Gruppe zur Abdeckung des wachsenden Betreuungsbedarfs im Gemeindegebiet. „Dadurch haben wir als

Gemeinde Gnarrenburg in den vergangenen Jahren einen großen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf geleistet, und wir konnten auch unseren Beitrag dazu leisten, gleiche Bildungschancen für alle Kinder sicherzustellen, insbesondere mit der Einführung eines wohnortnahen gymnasialen Angebotes in Gnarrenburg, zu dem im Übrigen auch meine Tochter gegangen ist“, betont van der Pütten.

„Mit dem SPD-Ortsverein habe ich zu meiner Bürgermeisterkandidatur Vorgespräche geführt. Wir haben festgestellt, dass wir eine hohe Übereinstimmung bei unseren Zielen für die Gemeinde haben. Aus diesem Grund hat der Vorstand des SPD-Ortsvereins mir seine Unterstützung zugesagt und einen an die noch ausstehende Mitgliederversammlung gerichteten Nominierungsbeschluss empfohlen. Ich freue mich über die Unterstützung des SPD-Ortsvereins bei meiner Bürgermeisterkandidatur“, sagt van der Pütten. Gespräche mit weiteren politischen Gruppierungen für eine

Unterstützung seiner Bürgermeisterkandidatur seien aber bereits geführt worden und würden in den nächsten Tagen und Wochen noch weiter vertieft, heißt es in einer Pressemitteilung von der Pütten, der in seiner Freizeit Fußball in der S40 beim TSV Gnarrenburg spielt, aber auch aktiv im Lauftreff Gnarrenburg ist und in einer Freizeitgruppe Rennrad fährt.

„Bis vor drei Jahren habe ich eine Jugendfußballmannschaft



„Gnarrenburg hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt und hat eine sehr gute Außenwahrnehmung, in Ortsbild, Wirtschaft, Tourismus, Schule und Kita. Diesen Weg möchte ich fortsetzen und Gnarrenburg weiterentwickeln“, betont Marcel van der Pütten mit Blick auf seine Bewerbung.

Fotos: bz

Unterstützung seiner Bürgermeisterkandidatur seien aber bereits geführt worden und würden in den nächsten Tagen und Wochen noch weiter vertieft, heißt es in einer Pressemitteilung von der Pütten, der in seiner Freizeit Fußball in der S40 beim TSV Gnarrenburg spielt, aber auch aktiv im Lauftreff Gnarrenburg ist und in einer Freizeitgruppe Rennrad fährt.

„Bis vor drei Jahren habe ich eine Jugendfußballmannschaft

der JSG Gnarrenburg trainiert. Dieses ehrenamtliche Engagement musste ich allerdings wegen meiner beruflichen Bindung aufgeben. Trotzdem verbringe ich viel Zeit auf dem Sportplatz und unterstütze die Herrenmannschaften des TSV Gnarrenburg als Zuschauer. Zusammen mit meiner Familie besuche ich gern die Ausflugsmöglichkeiten in der Gemeinde, wie zum Beispiel den Moorerlebnispfad oder den Torfschiffhafen.“

„Bis vor drei Jahren habe ich eine Jugendfußballmannschaft

## „Unser Wunschkandidat bewirbt sich“

Stellungnahme von SPD-Ortsvereinsvorstands und SPD-Fraktion zur Kandidatur Marcel van der Pütten

**GNARRENBURG.** „Nun bewirbt sich unser Wunschkandidat um das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Gnarrenburg“, heißt es einstimmig aus SPD-Vorstand und Fraktion mit Blick auf Marcel van der Pütten. „Dabei war man nach eigener Auskunft in der schon fast komfortablen Lage, unter mehreren geeigneten Bewerbern auswählen zu können. Die deutlichste Übereinstimmung bei Themen und Inhalten gab es allerdings mit Marcel van der Pütten, der bei den Sozialdemokraten auch mit seiner Persönlichkeit sowie mit seinen Vorstellungen von Zusammenarbeit und Führungsstil überzeugen konnte“, heißt es in einer Pressemitteilung der Gnarrenburger SPD-Spitze. „Kooperation und Transparenz waren auch in der Vergangenheit bereits Marcells Stärken“, begrüßt Ralf Rimkus die Kandidatur und sieht damit beste Voraussetzungen für ein positives Klima in Rat und Verwaltung sowie besonders auch im Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Gnarrenburg.

„Beim Austausch über Schwerpunkte konnte Marcel naturgemäß beim Thema Schulen und Kindergärten punkten. Hier hat er in den vergangenen Jahren viel Herzblut investiert“, betont Schulausschussvorsitzender Dieter Wellbrock. „Besonders bei der Entwicklung hin zu einer modernen Oberschule mit gymnasialem Zweig hat sich Marcel große Ver-



Für die Gnarrenburger SPD-Spitze steht die Bewerbung Marcel van der Pütten „für Kontinuität und Aufbruch gleichermaßen“. Unser Foto zeigt: Volker Kullik (von links), Hans Murken, Stefan Prüß, Ralf Rimkus und Dieter Wellbrock.

dienste erworben.“ Da auch für die Sozialdemokraten das Thema Schulen und Kindergärten weiterhin und dauerhaft einen besonders hohen Stellenwert einnehmen wird, freuen sie sich auf die weitere zukünftige Zusammenarbeit mit van der Pütten.

Eine ebenfalls wichtige Bedeutung sehen sie im Ausgleich zwischen Kernortschaft und Dörfern, hebt der ehemalige Ortsvereinsvorsitzende Hans Murken hervor: „Da Marcel seine Wurzeln in Augustendorf hat und seinen Lebensmittelpunkt in Gnarrenburg, kennt er gut die unterschiedlichen Befindlichkeiten und kann das Zusammenrücken und Zusammenwachsen zum Vorteil aller Gemeindeteile besonders gut voranbringen. Die emotionale Bindung an seine Heimatgemeinde wird in Gesprächen und in seinem Wirken immer wieder deutlich.“

Eine weitere besondere Stärke sehen die Vertreterinnen und Vertreter der SPD in van der Pütten

Wissen und Erfahrung im IT-Bereich. „Er hat sich als Autodidakt zum Fachmann innerhalb des Rathauses entwickelt“, wissen die SPD-Fraktionsmitglieder zu berichten und trauen besonders ihm zu, die anstehenden Aufgaben im Bereich Digitalisierung und Breitbandausbau zu bewältigen.

Kreistags- und Umweltpolitiker Volker Kullik nennt einen weiteren Aspekt, der für van der Pütten spricht: „Die Gemeinde Gnarrenburg gehört innerhalb des Kreises zu den Kommunen mit der geringsten Steuerkraft. Dennoch sind in der Vergangenheit immer wieder große Investitionen gerade im Bereich der energetischen Sanierung möglich gewesen, besonders dank der von Marcel van der Pütten gekonnt gestellten Förderanträge und der daraus generierten Zuschüsse. Darum beneiden uns viele andere Kommunen. Hier sehen wir auch im Umweltbereich beste Ansätze für positive Entwicklungen“, ist Kullik überzeugt. Finanzpolitiker Stefan

Prüß ergänzt: „Vor dem Hintergrund der Corona-Krise bieten die nächsten Jahre sicher keinen Raum für vollmundige Versprechungen. Ein erfahrener Mensch an der Spitze des Rathauses, wie Marcel van der Pütten, wird daher von besonderem Vorteil sein.“

Außerdem stellen SPD-Ortsvereinsvorsitzender Prüß und sein Stellvertreter Rimkus fest: „Marcel van der Pütten steht aus unserer Sicht für Kontinuität und Aufbruch gleichermaßen. Er kann erfolgreich begonnene Projekte fortsetzen und wird aber gleichzeitig einen ganz eigenen Stil mitbringen. Dazu verfügt er über die notwendige Verwaltungserfahrung – es wird keine Zeit für Einarbeitung verloren gehen – und er ist im besten Alter. Kommunalpolitik ist Basisdemokratie und dazu gehört, dass man zuhören kann, die Probleme der Mitbürger erkennt und angemessen reagiert. Mit Marcel haben wir einen kompetenten Kandidaten der für uns alle Kriterien eines Bürgermeisters erfüllt und der mit seiner Art nicht nur in der Politik, sondern auch bei den Bürgern der Gemeinde gut ankommt.“

„Zwar steht die Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins zur Kandidatennominierung Corona-bedingt noch aus, aber Vorstand und Fraktion haben bereits jetzt ein deutliches und einstimmiges Votum für Marcel van der Pütten ausgesprochen“, heißt es in der Mitteilung der Gnarrenburger SPD.. (bz)